



Leitfaden zur Desinfektion von Flugzeugen der Allgemeinen Luftfahrt unter dem Blickwinkel der Corona-Pandemie

Der folgende Leitfaden richtet sich speziell an Betreiber von Luftfahrzeugen der Allgemeinen Luftfahrt (GA), die von mehr als einer Person betrieben werden.

Wenn Sie Ihr eigenes Flugzeug besitzen und betreiben, Sie die einzige Person sind die es fliegt und immer alleine fliegen, sind Sie nur Ihrer eigenen Kontamination innerhalb des Flugzeugs ausgesetzt. Andererseits werden Luftfahrzeuge, die von Flugschulen oder einem Flugverein betrieben werden, normalerweise von mehreren Personen und Besatzungsmitgliedern geflogen.

Es scheint bekannt und anerkannt zu sein, dass sich das Coronavirus insbesondere durch Körperflüssigkeiten überträgt. Dies impliziert, dass durch Husten und Niesen verbreitete Tröpfchen das Virus direkt von Person zu Person übertragen können. Das Virus selbst kann eine beträchtliche Zeitspanne auf verschiedenen Arten von Oberflächen überleben. Wenn Sie also eine Oberfläche berühren, die von einer infizierten Person berührt oder angefasst wurde, sind Sie möglicherweise dem Virus ausgesetzt.

Reinigung und Desinfektion:

- Desinfizieren Sie das Flugzeug zwischen jedem Flug.
- Reinigen Sie alle Oberflächen, wo diese möglicherweise mit anderen Personen in Kontakt gekommen sind.
- Verwenden Sie keine Druckluft, Dampf- oder Hochdruckreiniger. Viren, die auf einer Oberfläche sitzen, könnten zurück in die Luft geraten und eingeatmet werden.
- Beginnen Sie den Reinigungsvorgang nicht mit einem Staubsauger. Viren könnten durch den Filter und zurück in die Luft geblasen und eingeatmet werden (wenige Staubsaugerfilter stoppen das Virus). Ein Staubsauger sollte nur für Oberflächen verwendet werden, die bereits desinfiziert wurden. Wenn möglich, halten Sie den Geräteteil des Staubsaugers außerhalb des Luftfahrzeuges, um sicherzustellen, dass die Abluft ins Freie geblasen werden kann.
- Verwenden Sie keinen Ionisator. Obwohl dieser organische Stoffe effektiv angreift, greift er auch Teile aus organischem Material wie Gummi, Kunststoff und Leder an. Beachten Sie die Wirkung von Ozon auf Gummischläuche.
- Verwenden Sie kein Wasserstoffperoxid. Obwohl es wirksam ist, greift es beim Verdampfen Leder, Acrylbauteile und Polycarbonatverglasung an.
- Verwenden Sie ein Desinfektionsmittel, das nachweislich Wirkung auf das Coronavirus hat. Eine Liste der empfohlenen Substanzen finden Sie u.a. hier:
 - [Robert-Koch-Institut](#)
 - European Centre for Disease Prevention and Control
 - United States Environmental Protection Agency

Wenn Sie zu Reinigungszwecken keine geeigneten Mittel zur Verfügung haben, können Sie diese auch mischen. Eine Lösung mit der Mischung von 60% Isopropylalkohol (IPA) und 40% Wasser aus ist auf den meisten Oberflächen, Teppichen und Textilien wie Sitzkissen wirksam. Eine 50:50-Mix-Lösung von Wasser und IPA ist für die meisten Instrumententafeln geeignet.

Allerdings sollten Leder und Verglasungen nicht mit Alkohol behandelt werden. Ein Reinigungsmittel für Haushaltsgeschirrspüler wäre eine weitere Option.

(IPA ist normalerweise erhältlich in der Apotheke und im Online-Handel)

Achten Sie in jedem Fall darauf, das richtige Desinfektionsmittel auf die richtige Oberfläche aufzutragen.



Zum Beispiel:

- Verwenden Sie auf Metallen keine ätzenden / korrosiven Chemikalien;
- Verwenden sie auf Kunststoffen keine Materialien, die Kunststoff spröde machen. Achten Sie darauf, dass die Reinigungsmittel nicht mit elektrischen Kabeln in Berührung kommen, deren Isolierung beschädigt oder an- bzw. aufgelöst werden kann, was zur Gefahr von Kurzschlüssen führt.
- Einige Chemikalien greifen Textilien an. Vermeiden Sie daher deren Verwendung bei Textilien. **Bei der Desinfektion von Sicherheitsgurten ist besondere Vorsicht geboten.**

Elektronik und Instrumente:

- Reinigen Sie elektronische Displays und Glas mit einem Mikrofaser Tuch, um Kratzer zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine Feuchttücher, Produkte, die Zitronensäure oder Natriumbicarbonat enthalten. Diese können ätzend auf das Display wirken.
- Die meisten Desinfektionsmittel, die das Virus wirksam abtöten, sind auch für Menschen gefährlich. Sorgen Sie überall beim Einsatz für gute Belüftung und tragen Sie Schutzkleidung, wie vom Hersteller der Mittel empfohlen.

Typische Avionik mit Antireflexglas, beispielsweise G 1000, kann mit einer 50:50 IPA-Lösung gereinigt werden. Einige Displays verfügen über Kunststoffoberflächen (Acryl, Lexan oder Polycarbonat), beispielsweise die Serien GNS 430 und 530. Verwenden Sie für solche Oberflächen nur eine milde Seifenlösung und konsultieren Sie ggfs. die Hersteller.

Bei Instrumenten im Cockpit ist mehr nicht immer besser. Verwenden Sie so wenig Flüssigkeit wie möglich und halten Sie die Benetzung der Oberfläche so kurz wie möglich, um das Virus abzutöten. Dann wischen Sie es ab. Vermeiden Sie, dass Flüssigkeiten in die Instrumententafel gelangen.

Bevor bzw. wenn Sie fliegen gehen:

- Verwenden Sie Handschuhe für Ihre Kontrollen am Luftfahrzeug vor dem Flug.
- Wenn Sie spezielle Pilotenhandschuhe haben, können Sie diese auch im Flug verwenden.
- Verwenden Sie nur Ihre persönliche Ausrüstung. Insbesondere sollten Headsets nicht zwischen Piloten oder Passagieren geteilt werden. Augen, Nase und Mund sind offene Tore für das Virus. Die Verwendung eines Headsets, das von anderen verwendet wurde, stellt ein hohes Risiko dar, selbst wenn das Headset gereinigt wurde.

In einem Cockpit müssen während des Fluges mehrere Schalter, Griffe und Hebel betätigt werden. Traditionelles Luftfahrttraining hat uns gelehrt zur „Selbstkontrolle“ mit dem Finger auf Anzeigergeräte zu zeigen und diese körperlich zu berühren, selbst wenn diese nicht betätigt werden. Zum Beispiel zeigen wir oft auf die QNH-Einstellung eines Höhenmessers und die Richtungseinstellung des Kurskreisels. Reinigen und desinfizieren Sie jedes berührte Instrument oder jeden Teil des Cockpits der berührt wurde.

Selbst mit einem gereinigten und desinfizierten Flugzeug können Sie dennoch infiziert werden, wenn Sie mit einer infizierten Person in ein kleines Luftfahrzeug einsteigen. Während des Corona-Ausbruchs sollten Sie nur mit Personen aus Ihrem eigenen Haushalt fliegen oder den von den Gesundheitsbehörden empfohlenen Mindestabstand einhalten. Dies bedeutet, dass Sie möglicherweise das Fliegen mit einem Fluglehrer oder Prüfer verschieben müssen.